

Weltuntergang durch Treibhaus-Effekt ?

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 20. Oktober 2019

Klaus-Eckart Puls

Seit mehr als 20 Jahren prognostizieren die Klima-Modelle stereotyp: ‚Die Erdatmosphäre wird sich bei CO₂-Verdopplung um 2...5 Grad erwärmen‘. Diese Metapher ist allgegenwärtig. Der „gläubigen“ Öffentlichkeit ist jedoch nahezu unbekannt, daß die physikalischen Gesetze („Treibhaus-Effekt“) bei der Auswertung der CO₂-Spektral-Banden für CO₂-Verdoppelung allenfalls +1 Grad Erwärmung ergeben. Genau das steht auch in den IPCC-Berichten. Alle darüber hinaus gehenden Erwärmungs-Raten werden in den Klima-Modellen mit hypothetischen „Selbst-Verstärkungs-Prozessen“ erzielt, insbesondere mit der so genannten „Wasser-Dampf-Verstärkung“. Umfangreiche Auswertungen von Messungen in der Atmosphäre zeigen jedoch, daß die Natur das ganze Gegenteil macht: Die Wasserdampf-Konzentration in nahezu allen Schichten der Atmosphäre zeigt seit Jahrzehnten einen abnehmenden Trend ! Damit sind die Klima-Modelle widerlegt.

Neben Enthaltsamkeit gegen den Klimawandel, nun auch erschreckende Vorschläge zur Abtreibung bei den Demokraten

geschrieben von Andreas Demmig | 20. Oktober 2019

KERRY PICKET POLITICAL REPORTER

WASHINGTON, DC – Die meisten Demokraten auf dem Capitol Hill schienen sich unwohl zu fühlen und unfähig oder nicht gewillt zu sein, die jüngsten Gesetzgebungsvorschläge zu erörtern, die Abtreibungen bis zum Zeitpunkt der Geburt ermöglichen würden. Das passt natürlich nahtlos zu dem Schwerpunktthema der Demokraten, für die kommende Präsidentschaftswahl (3 .Nov. 2020) , in dem diese verstärkt auf Klimawandel und ihren Green New Deal setzen. Dabei gibt es auch Bewegungen, die Enthaltsamkeit für den Klimawandel fordern – auf Eike übersetzt.

Ein Kraftwerk-Insider berichtet: „Die Einschläge häufen sich“

geschrieben von AR Göhring | 20. Oktober 2019

von Rüdiger Stobbe

Im Rahmen der jeden Dienstag auf Achgut.com erscheinenden Analyse „Woher kommt der Strom“ bekomme ich neben den Rückmeldungen per Leserpost auch Informationen zum Thema, die weit über das hinausgehen, was die Kolumne regelmäßig leisten kann. Die nachfolgend zusammengefassten E-Mails eines Kraftwerksmitarbeiters gehören dazu.

Als Katastrophen noch »normal« waren*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 20. Oktober 2019

Wolfgang Kaufmann (Red.PAZ)*

Fluten, Trockenheit, Hitze- oder Kältewellen: Heute soll alles ein Vorzeichen der Apokalypse sein – Das war nicht immer so. Immer, wenn mal wieder ein paar Tage hintereinander die Sonne scheint und es über 30 Grad warm wird oder längerer Regen fällt und die Pegel der Flüsse steigen, behaupten manche Medien und „Experten“, nun schlage der Klimawandel aber mit voller Wucht zu. Dabei zeigt ein Blick in die Geschichte, dass es schon immer Wetterkapriolen gegeben hat und die Menschen damit ebenso umzugehen wussten wie mit deren Folgen, ohne gleich hysterische Weltuntergangs-Phantasien zu entwickeln. So auch in der sächsischen Hauptstadt Dresden.

Die Öko-Diktatur nimmt Gestalt an*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 20. Oktober 2019

Florian Stumfall (Red. PAZ)*

Kaum tritt im kollektiven Greta-Wahn eine kleine Ermüdung ein, so nimmt

sich eine neue Erscheinung der Aufgabe an, die Menschheit in Unruhe zu halten. Es ist die „Extinction Rebellion“ (XR, Rebellion gegen das Aussterben), versehen mit einer exzellenten Organisation, Finanzierung, Presse und einem Emblem, der Sanduhr. Diese weist auf das Ende allen Lebens hin und mahnt dazu, sich dagegen zu erheben. Wer meint, die Übergabe der Welt-Errettung-Fackel sei, pünktlich wie sie abläuft, ein erfreulicher Zufall, der glaubt auch, dass der Weihnachtsmann die Ostereier legt.